

Ratschky, Joseph Franz: Schlingt Lorbern um mein Haupt! Triumph! (1783)

- 1 Schlingt Lorbern um mein Haupt! Triumph!
- 2 Triumph! o Freunde!
- 3 Korinn' ergiebt des Siegers Armen sich:
- 4 Umsonst vereinigten sich alle meine Feinde,
- 5 Sich Gatte, Schloss und Wächter wider mich.

- 6 Es töne doppelt laut des Ruhmes Siegstrompete!
- 7 Denn meine Beut' ist unbefleckt von Blut:
- 8 Nicht einen schwachen Wall, nicht unhaltbare Städte,
- 9 Ein stattlich Weib bezwang mein Heldenmuth!

- 10 Als einst im zehnten Jahr die Stadt der Dardaniden
- 11 Ein banger Raub der Griechen wurde, schrieb
- 12 Der Ruf so Vielen Lob und Preis zu, dass Atriden
- 13 Für seinen Theil nur wenig Ehre blieb.

- 14 Mir bleiben meines Siegs Verdienste ganz; nicht Einer
- 15 Nahm hilfreich Theil an meinem Heldenstreich:
- 16 Ich kämpft' und siegt' allein, war Feldherr und Gemeiner,
- 17 War Füsilier und Kürassier zugleich.

- 18 Mein Sieg ist nicht das Werk des Zufalls einer Stunde,
- 19 Ich überwand durch Geistesgegenwart:
- 20 Mein Unternehmen ist nicht Neuerung; die Kunde
- 21 Der Vorzeit strotzt von Fehden dieser Art.

- 22 Als Tyndars Tochter einst mit Paris floh, geriethen
- 23 Europa nicht und Asien in Streit?
- 24 Ward nicht ein rauher Schwarm Centauren und Lapithen
- 25 Einst durch ein Weib beym Trinkgelag entzweyt?

- 26 Ein Weib riss das Gefolg Äneens in des milden
- 27 Latins Gebiet zu neuen Kämpfen hin:

- 28 Des Weibes Reitz bewog Roms Stifter, sich den wilden
29 Verwäggen Grimm der Schwäger zuzuziehn.
- 30 Oft reizt die blendende milchfarbne Kuh, zur süssen
31 Begattung reif, die Bullen zum Turnier:
32 Seht! so erhob auch ich, doch ohne Blutvergiessen,
33 Auf Amors Wink der Liebe Kriegspanier.

(Textopus: Schlingt Lorbern um mein Haupt! Triumph!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)